

# Der ärztliche Befund

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491834>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Der Schalk in solchen Situationen ...**

Wie alle seine königlichen Kollegen, führte auch Frederik von Dänemark in seinem Gepäck eine Anzahl von Orden mit, als er sich per Schiff nach London zu den Beisetzungsfestlichkeiten Georg VI. begab. Vor der Themsemündung kam der Lotse an Bord und navigierte das Schiff stromaufwärts. Frederik zückte ein wundervolles rotes Lederetui, um den Ordenssegel beginnen zu lassen. Doch der Lotse dankte nur höflich: «Sehr gütig, Majestät, aber leider bin ich schon immer Nichtraucher gewesen.»

\*

«Maschin nix guft», empörten sich in einer niederösterreichischen Stadt zwei Sowjetsoldaten und verhafteten auf der

Stelle eine alte Frau. Als sie die Ueber- raschte auf der nächsten Polizeiwache abliefern, übersetzte der Dolmetscher, daß die beiden Russen die Frau als feindliche Spionin verdächtigten, sie hätten bei ihr deutlich ein unauffälliges handliches Funkgerät gesehen. Da lachte aber die Dame laut auf – und holte einen Hörapparat hervor, den sie als Schwerhörige zu benutzen pflegte ... Offenbar hat es sich also um ‚kurzsichtige‘ Rotarmisten gehandelt ... Gomo

**Der ärztliche Befund**

Aga Khan, der vielumschmeichelte indische Nabob, gebot kürzlich, daß seine gesamte Umgebung geröntgt werde. Dabei stellte es sich heraus, daß niemand mehr ein Rückgrat besaß.

-mpfo-



*Oh! rasiert mit..*

**Rasofix**

Machen Sie einen Versuch mit der stark schäumenden RASOFIX-Rasiercreme. Gegen Einsendung von 40 cts. in Briefmarken senden wir Ihnen eine 10-Tage-Tube. Aspasia AG Winterthur



**Das Hündlein kümmert in der Not sich wenig um das Parkverbot.**

*(Ein Treffer befreit von vielen Nöten!)*

**5 Treffer zu Fr. 20000**

**(Eine 5er Serie kaufen!)**

**Landes-Lotterie**

ZIEHUNG  
**11. Dez.**

**IN BUCHS SG**  
**«chez Fritz» Hotel Bahnhof**  
neuerenoviert. Besitzer: Fr. Gantenbein-Brasser  
Tel. 085 / 6 13 77



**Zu Weihnachten eine Pfeife**

dazu einen guten Tabak, Beutel und Tabakdose. Tausende von Malen nimmt der Beschenkte das Jahr hindurch die Pfeife zur Hand.

*Als Geschenk eine Pfeife!*

Leisten Sie sich den guten **Kobler**